

FEBRUAR - APRIL 2024



Christuskirche aktuell

GEMEINDEBRIEF der evangelischen Christuskirche Straubing



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Symbole der Hoffnung

AUS DER GEMEINDE

Erste Pfarrstelle
wieder besetzt!



Kirchenvorstandswahl 2024

Seite 22/23



Pfarrer Bernd Reuther stellt sich vor Seite 23

AUF EIN WORT

„Familiengeschichte“ 3

KINDER, KINDER!

Auf dem Esel nach Jerusalem 5

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Symbole der Hoffnung auf Straubings Gräbern 6

SERIE

Silberleuchter und Altarkreuz 10

CHURCH CHAT

Fluchtpunkt ERDE 12

FREUD & LEID

Taufen, Trauungen, Beerdigungen 14

UNSERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdiensttermine auf einen Blick 16

WIR LADEN EIN

Termine in unserer Gemeinde 19

AUS DER GEMEINDE

Neues aus der Gemeinde 22

FIXPUNKTE

Regelmäßige Veranstaltungen 26

BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM

Die Landeskirchliche Gemeinschaft 30

ADRESSEN

Wir sind für Sie da 32
 Impressum 32



PFARRER
FRANK MÖWES

» Familiengeschichte «

Liebe Leserin, lieber Leser,

In jeder Familie gibt es Geschichten, die man sich immer wieder gerne erzählt. Besonders dann, wenn man bei einem Familienfest zusammensitzt und feiert: „Weißt du noch, wie der Kleine damals...!“ oder „Kannst du dich erinnern, wie wir das erste Mal in diesem Urlaub waren?“ oder: „Mensch, dieses Erlebnis war für die Kinder ganz wichtig!“ oder „Es war so schön, dass da noch die Uroma dabei war!“ usw.

Es sind immer wieder die gleichen Geschichten, die man bei solchen Gelegenheiten austauscht und das hat einen guten Grund! Es sind Erinnerungen, die man miteinander teilt. Und die schaffen Gemeinschaft unter diesen verschiedenen Menschen, egal wo sie das Jahr über leben und arbeiten. Sie schenken einem ein Stück Sicherheit, wenn man sich fragt, woher man kommt und was diese Familie für einen selbst bedeutet. Sie bilden also so etwas wie das Selbstbewusstsein der jeweiligen Familie.

Das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, an das wir besonders am Gründonnerstag denken, aber auch bei jedem anderen Abendmahl, ist auch ein solches Familienfest, allerdings liegt dabei ein etwas anderes Verständnis von „Familie“ zugrunde. Am Gründonnerstag geht es um eine neue Familie, die durch Jesu Worte gegründet wird und in seinem Sinn weiterlebt.

Dass Jesus die leiblichen Familienbande nicht wichtig waren, kann man beispielsweise im Matthäusevangelium (Mt 12,46-50) lesen: „Wer den Willen Gottes tut, der ist meine Mutter, mein Vater und die sind meine Brüder und Schwestern.“

Das ist die neue Familie, die Jesus gründet. Und in ihr stecken die gleichen Gefühle, wie in unseren Familiengeschichten: Christinnen und Christen erinnern sich, woher sie kommen, sie versichern sich darin, was ihren Glauben trägt, sie bilden eine Gemeinschaft im Sinne Jesu und sie haben darum christliches Selbstbewusstsein.

Und wie bei uns ist es auch bei Jesus und seinen Jüngerinnen und Jüngern: Essen und Trinken werden zum entscheidenden Bestandteil einer gelungenen Familienfeier.

Beim letzten Abendmahl gründet Jesus eine neue Familie, die nach der biblischen Tradition an Pfingsten in die Welt hinausgeschickt wird und die man dann unter den Begriffen der „Gemeinde“ oder der „Kirche“ in ihren unterschiedlichen Ausprägungen kennengelernt hat und heutzutage erleben kann.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für die ausgehende Winterzeit, die mit den Ostertagen endgültig zum Ende kommen wird und einen guten Start in die Frühlingszeit, getragen von einem österlichen Selbstbewusstsein.

Frank Möwes

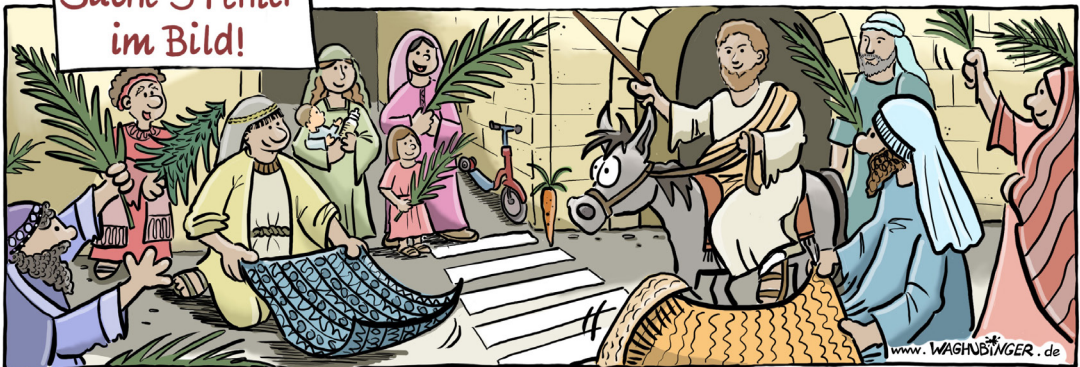
Auf dem Esel nach Jerusalem



Jesus war mit seinen Freunden unterwegs in die Stadt Jerusalem. Bevor sie in die Stadt kamen, schickte er sie ins nächste Dorf, um einen Esel zu holen. Jesus ritt auf dem Esel in die Stadt hinein. Viele Menschen kamen ihm entgegen. Sie freuten sich und legten Palmzweige und Kleidung für ihn auf den Boden, um ihn zu ehren. Die Leute riefen: „Hosianna! Hoch lebe Jesus!“ Die Stadtoberhäupter hörten von dem Mann, den alle verehrten. Es machte ihnen Angst, dass ihr Volk Jesus wie einen König feierte. Deshalb wollten sie Jesus umbringen.

**Suche 5 Fehler
im Bild!**

Jesus zieht in Jerusalem ein



Tannenbaum, Babyflasche, Zebrastrreifen, Zebrastrreifen, Roller, Karotte

www.WAGHUBINGER.de



Symbole der Hoffnung

auf Straubings Friedhöfen

Text u. Bilder: Christine Rießbeck

Den Gedanken an den Tod lassen wir im alltäglichen Leben wenig Raum. Zu schwer drückt uns auf die Seele, was Augen und Verstand sagen: Der Tod ist das unwiderrufliche Ende von allem.

Nicht nur der Körper vergeht, auch das Denken, Fühlen, Ich-Sagen verlöschen. Für uns eine unfassbare, zutiefst erschreckende Vorstellung. So ist der Friedhof einer der wenigen Orte, wo die Frage noch laut werden darf: Was bedeutet der Tod?

Der Apostel Paulus gibt darauf eine zweifache Antwort.

Zum einen sagt er: „Ein vergänglicher Körper kann nicht unsterblich werden“ (1.Kor 15,50). Der Tod beendet tatsächlich alles, was wir sind und haben.

Doch dann weiß Paulus noch von einem Geheimnis: Seit Ostern scheint ein helles mildes Licht auf dieses unerbittliche Gesetz von Werden und Vergehen. Ein Leuchten dringt aus Gottes verborgener Welt, das die Worte des Auferstandenen umstrahlt: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Joh 14,19). Wir dürfen gewiss sein: Gottes Liebe hält – im Leben wie im Sterben.

Doch wie soll das gehen? Was wird dann sein? Wir wissen es nicht. Ostern ist ein Mysterium. Eines, das strahlt und ergreift, sich selbst aber jedem Zugriff entzieht. Nur mit Bildern, Farben, Symbolen lässt es sich andeuten. Gräber sind ein Ort, wo das oftmals geschieht.

Wer sie aufmerksam betrachtet, dem kann der Gang über den Friedhof zum Osterspaziergang werden.



Sterben heißt,
liebvoll nach Hause
zurück gebracht werden

– wie ein verlorenes Schaf
von seinem Hirten.

Alburg

Der Lebensbaum,
Symbol für
Gottes Schöpferkraft,
umgrünt selbst das Kreuz,
den Tod.



Ittling

Die Sonne, Symbol für
Gottes Gegenwart,
leuchtet noch im Tod.

Was tot scheint, keimt
auf und neues Leben
treibt hervor.



St. Michael

**Gottes Licht
ist stärker
als das Dunkel des Todes:**

Glas,
das im Sonnenlicht
erstrahlt
und selbst das Kreuz
zum Leuchten bringt,
macht es erlebbar.



Alburg

**Farben künden von neuem Leben
aus dem Tod:**

Gelb steht für das Licht der Ostersonne,
blau für die Ferne und Tiefe,
die dieses Licht empfängt.

Blau - die Farbe Mariens und die Farbe
Jesu.

Sie verbinden den Himmel mit der Erde
und vermitteln das göttliche Licht.



St. Michael

**Was wartet?
Wir wissen es nicht.**

Aber weil Gott die Liebe ist,
sagen wir:

Die Ewigkeit
gleicht dem
goldenen Leuchten,
das wir beim
mühsamem Aufstieg
durch die
verschlossene Himmelstür
schimmern sehen.



St. Michael



Ittling

Mit der Ewigkeit
verhält es sich wie mit einem
bunten Schmetterling.
Die Raupe lässt nicht erkennen,
was einmal aus ihr werden wird.

Genauso wenig das irdische
Leben. Aber wir dürfen darauf
vertrauen:

„Wir werden sein wie die
Träumenden –
unser Mund voll Lachens und
unsere Zunge
voll Rühmens“ (Ps 126,1)

Was bleibt? Glaube, Hoffnung, Liebe.

„Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Kor 13,13)

Sie verbindet Diesseits und Jenseits.

St. Michael

Die Liebe - so beglückend
wie das innige Zusammen-
sein zweier Menschen
(Titelbild).

Die Liebe - so groß und tief
wie das unergründliche
Blau des Meeres.

Sie lässt das Leben
zur Spirale werden, die sich
immer weiter nach oben,
zur Ewigkeit hin öffnet.



7



STATION 7:

Die Silberleuchter und das Altarkreuz

Christine Rießbeck

Nach dem überraschenden Tod des Straubinger Architekten Friedrich Wilhelm Kurth im April 1956 wurde die Oberbauleitung für die Christuskirche dem Münchner Architekturprofessor Johannes Ludwig übertragen.

Er nahm auch die Rolle des „maßgebenden Raumgestalters“ ein, wie Kirchenrat Rohn es ausdrückte. Die gesamte Inneneinrichtung der Kirche trägt seine Handschrift.

Von ihm stammen die ersten Skizzen für Altar und Kanzel, er beauftragte Prof. Hermann Kaspar mit dem Entwurf des Wandteppichs, der Paramente und Emporenhänge, er überlegte sich verschiedene Sitz-Bank-Modelle, die der Kirchenvorstand ausprobieren durfte, er sorgte für die kupfernen Trichterleuchten an der Decke und selbst eine Bodenvase gab er in Auftrag.

So verwundert es nicht, dass vor allem Münchner Firmen mit den Arbeiten beauftragt wurden.



Anfang März 1957 erteilte Prof. Ludwig dem Münchner Gold- und Silberschmiedemeister August Hartle den Auftrag, 12 Altarleuchter und ein Kreuz zu fertigen.



Bild: Bernd Bogisch

Hartle ging sofort ans Werk und meldete zum 21. April den Versand der aus versilbertem Messing hergestellten Leuchter. Das Altarkreuz mit der gemeißelten Inschrift „INRI“ wollte er im Laufe der Woche noch versilbern und Prof. Ludwig rechtzeitig zur Einweihung der Kirche mitgeben.

Offenkundig war von Anfang an daran gedacht, das Kreuz selbst nicht aus versilbertem Messing zu fertigen, sondern aus Glas – durchlässig für das Blau des Himmels auf dem Wandbehang.

Jedenfalls stellte die Franz Mayersche Hofkunstanstalt in München, die auf Glasschliff spezialisiert war, bereits am 17. März 1957 ihre Rechnung für ein Glaskreuz aus verschiedenen starken Kristallgläsern und meldete den Versand an Hartle.

Am Tag der Einweihung der Christuskirche ist auf alten Fotos bereits dieses Glaskreuz auf silberner Stange zu sehen, jedoch noch ohne Corpus.

Erst im Oktober desselben Jahres wurde das Corpus des Gekreuzigten angebracht. Die Münchner Kunstgießerei Hans Mayr, aus deren Werkstatt auch das Taufbecken stammt, hat es aus Bronze gegossen.

Die Bildhauerin **Marie Luise Wilckens** äußerte sich in einem Brief an Kirchenrat Rohn vom Juni 1957 sehr anerkennend über das Glaskreuz. Sie bedauerte nur, dass es für die Gemeinde schlecht sichtbar sei. Sie schlug vor, das Kreuz durch Hinterlegung mit Silberfolie erkennbarer und größer zu machen. Doch dafür hätte man die Leuchter versetzen und neue Bohrungen anbringen müssen. Also wurde dieser Vorschlag fallengelassen.

Moderne Beleuchtungstechnik jedoch macht es möglich, dieses Kreuz in seiner vollen Schönheit erstrahlen zu lassen.



FLUCHTPUNKT

ERDE

Was der 12-jährige Adil im musikalischen Hörbuch

"FLUCHTPUNKT ERDE"

erlebt, geschieht schon seit Menschengedenken.

Krieg, Hunger und Perspektivlosigkeit treiben Menschen in die Flucht.

Aber nicht immer ist die Zukunft besser als die Vergangenheit.

Hoffnungen und Enttäuschungen gehen mit auf den Fluchtweg.

Armut und ein besseres Leben sind hier wie dort nahe beieinander.

Wo ist der Ort, wo meine Flucht einen Punkt macht?

Wo bin ich ‚Ich‘ und wo finde ich den anderen, der mein ‚Du‘ wird?

Ende Oktober

wurde die berührende Geschichte des Jungen und seiner Familie im Alten Schlachthof in Straubing erstmals präsentiert.

Wer keine Gelegenheit hatte, dabei zu sein, kann das
„Hörbuch zum Nachdenken“
mit Texten von Hasso von Winning
und Musik von Markus Wimmer
leicht finden unter

<https://wir-sind-straubing.de/downloads/>

und dabei noch sehr viel mehr Interessantes entdecken!



10 Jahre Familienhaus Am 27. Oktober feierte das Familienhaus in einem kleinen Festakt mit geladenen Gästen sein 10jähriges Bestehen. Nach der Begrüßung durch Carsten Bonas, den Leiter des Hauses, und Grußworten unter anderem von OB Markus Pannermayr wurde unterhaltsam aus den Anfangszeiten erzählt und das vielfältige Angebot des Hauses vorgestellt. Ein gemeinsames Essen rundete den Abend ab.



SCHLAGLICHTER

Entenrennen

Dank dem großen Engagement vieler Ehrenamtlicher gingen am 8. Oktober wieder fast 2700 Rennenten an den Start. Zahllose Zuschauer verfolgten gespannt das Wettschwimmen auf der Laaber, das Carsten Bonas, der Leiter des Familienhauses, moderierte. Der Erlös dient wie immer der Finanzierung der laufenden Kosten des Familienhauses.



Seit mehr als **5 Jahren** bedienen SchülerInnen vom Bildungszentrum St. Wolfgang jeden Freitag Vormittag die Gäste im Begegnungscafé des Familienhauses. Sie sind seitdem Teil des Teams. Zusammen mit Vertretern des Bildungszentrums, des Familienhauses und der Christuskirche wurde diese **Kooperation** am 17.11.2023 bei einem gemeinsamen Frühstück gefeiert.

Abschied und Begrüßung

Am Sonntag, den 29. Oktober standen gleich zwei Personalien im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Pfarrer Uwe Biedermann, Senior des Pfarrkapitels, verabschiedete Pfarrer i.R. Martin Schulte, der seit Februar 2023 mit 12 Wochenstunden die Pfarramtsführung der Christuskirchengemeinde unterstützt hat. Zugleich begrüßte er Pfarrer Frank Möwes, der seit Oktober mit einer halben Pfarrstelle die Geschäftsführung übernommen hat und diese bis zum Dienstbeginn von Pfarrer Bernd Reuther im Februar 2024 beibehalten wird.

Pfarrer Schulte wie Pfarrer Möwes sei herzlich gedankt für ihre tatkräftige Hilfe!



Taufen

Livia Brandt, Steinach

Elise Broscheit, Steinach

Frederik Kaiser, Rain

Emil Demlehner, Straubing



Aufnahmen

Frank Schulze, Straubing

Stefan Landes, Mallersdorf-Pfaffenberg

Trauungen

Jana und Sebastian Kröninger,
Straubing

Anna und Niklas Neuner,
Straubing

Bestattungen

Alfred Reckert, 91 J., Wiesenfelden

Helga Heindl, 85 J., Straubing

Klaus Waschto, 71 J., Rinkam

Andrea Denk, 64 J., Mötzing

Alexander Ditz, 75 J., Straubing

Berta Lietke, 97 J., Straubing

Hildegard Magnowsky, 84 J., Straubing

Gisela Christl, 78 J., Reißing

Lothar Becker, 69 J., Oberpiebing

Rosalinde Strackerjan, 70 J., Straubing

Günther Langer, 78 J., Straubing

Michael Singer, 67 J., Straubing

*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

09421 - 122 11 | www.trauerhilfe-denk.de



hotelasam.de/hochzeit















ASAM ^{****S}




Der richtige Rahmen
für Ihren schönsten
Tag im Leben

Feiern Sie historisch in
unserem Offizierscasino oder
modern im ASAM-Saal mit
bis zu 300 Personen

Wittelsbacherhöhe 1, 94315 Straubing 09421-78 86 80

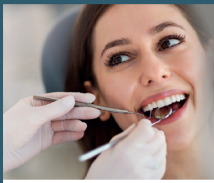
Datum/Tag	Christuskirche	Familienhaus (Samstag-Vorabend)	Außenorte
4. Februar Sexagesimae	9.30 		
11. Februar Estomihi	15.00 Einführung Pfarrer Bernd Reuther	17.30 entfällt!	11.00 Leibfingentfällt!
14. Februar Valentinstag	18.30 Gottesdienst für Verliebte		
18. Februar Invokavit	9.30		
25. Februar Reminiszere	9.30 	So: 18.00 PG	11.00 Rain 
1. März Weltgebetstag			19.00 Versöhnungskirche Straubing
3. März Okuli	9.30 		
10. März Lätäre	9.30 	17.30 	
17. März Judika	9.30		11.00 Parkstetten 
24. März Palmarum	9.30  Jubelkonfirmation	So: 18.00 PG	
28. März Gründonnerstag	19.00 		

29. März Karfreitag	(10.00 Versöhnungskirche) 14.00 Andacht zur Todesstunde Jesu	11.00 Rain
31. März Ostersonntag	5.30 Osternacht (10.00 Versöhnungskirche) 11.00 Familiengottesdienst	11.00 Wiesenfelden Bürgersaal
1. April Ostermontag	(10.00 Versöhnungskirche)	11.00 Parkstetten
7. April Quasimodogeniti	9.30 	
14. April Misericordias Domini	9.30 	11.00 Leiblfing
21. April Jubiilate	9.30	
28. April Karntate	9.30 	So: 18.00 PG
4. Mai Samstag	17.30 Beichte	
5. Mai Regate	9.30 Konfirmation Gruppe Hartleben	
9. Mai Christi Himmelfahrt		10.00 Straubing LaGa-Gelände

 = Abendmahl  = Kirchenkaffee  = Kindergottesdienst PG = Perspektiven-Gottesdienst

Hinweis:

Da die Kantorenstelle aus Krankheitsgründen vorerst nur zu 50% versehen wird, können nicht alle Gottesdienste wie gewohnt stattfinden. In Klammern finden Sie Angaben zu ungefähr zeitgleichen Gottesdiensten in der Versöhnungskirche.



DAS TEAM FÜR IHRE GESUNDHEIT



DR. STEBNER-VAN WEERT



Ihre Zahnärztin für ein
strahlendes Lächeln!

T 0 94 21 9 89 94 69



T 0 94 21 1 88 72 64



 **Urbain
van Weert** Psychologie

T 0 94 21 1 88 72 64



z2grow COACHING
Dr. Sabine E. Zimmermann
T 01 60 90 85 21 66



 **VERENA SCHREYER
ERGOTHERAPIE**

T 0 94 21 1 88 72 64

Das Team für Ihre Gesundheit
Viktualienmarkt 3
94315 Straubing

KOSMETIK ÜBERZEUGEND ANDERS


sansea
Ulrike Waldenfels

**FACHPRAXIS
FÜR SCHÖNE
UND GESUNDE
HAUT**

Herrenwiesweg 4 · 94363 Oberschneiding
Fon 09426 803653 · info@sansea-institut.de · www.sansea-institut.de

Termine in unserer Gemeinde

Espresso für die Seele

jeweils von 10.00-11.00 Uhr
im Begegnungscafé des Familienhauses
mit Pfarrerin i.R. Elke von Winning

- 21.02: Achtsam sprechen
- 13.03: Kraft sammeln
- 17.04: Friede
- 15.05: Vorbild



Couchgespräche

Donnerstag,
8.2./17.3./11.4.24
jeweils um 19.30 Uhr

Ort: Familie Hartleben,
Straubing
Verantwortlich:
Pfr. Dirk Hartleben

Kulturcafé

18. Februar: 2Crows Akustic-Cover-Duo

03. März: Krimidinner „Teufelsbrut“

Sonderveranstaltung (Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr)

17. März: Yesterday's Best mit Werner Lokotsch

(Einlass jeweils 14 Uhr, Beginn 15 Uhr)



Straubinger Religionsgespräch

„Der Name ist Programm!?“

am Do, 22. Februar um 19.30 Uhr in der Christuskirche

Termine in unserer Gemeinde

Gottesdienst am Valentinstag mit Ehejubiläum

Mi, 14. Februar um 18.30 Uhr,
Christuskirche
Pfarrer Dirk Hartleben

Aktionen für Jugendliche:

Indoor-Soccer

So, 25. Februar um 14 Uhr
im Fitness-Studio Vitadrom

Verantwortlich:
Pfr. Dirk Hartleben

„Dinner for all“

Freitag, 15. März 2024
um 19 Uhr
im Begegnungscafé
(FH)

Verantwortlich:
Renate + Uli Kausch,
Pfr. Dirk Hartleben

„Die Avantgardinen“

musikalischer Kabarettabend
am 23. Feb. um 19 Uhr
in der Christuskirche

Info zu Karten im Pfarrbüro!

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

am 1. März um 19 Uhr in der Versöhnungskirche

Die Liturgie kommt von Frauen aus Palästina.

Film zum Weltgebetstag Palästina: am 1. Februar um 18.30 Uhr im
Gemeindesaal der Versöhnungskirche, St.-Nikola-Straße 10, Straubing

Termine in unserer Gemeinde

Konfirmationsjubiläum

So 24. März, 9.30 Uhr, Christuskirche

Alle, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben, sind herzlich eingeladen zu einem **festlichen Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Mittagessen!**

Aktiv-60-plus

Osterfrühstück
8. April, 9.00 Uhr
Pfarrzentrum Rain

Neue Frühstücksgäste sind herzlich willkommen!

Familiengottesdienst an Ostern



Sonntag, 31. März 2024 um 11 Uhr, Christuskirche
Pfarrer Dirk Hartleben + Team

im Anschluss Ostereier-Suche!

„Radl-Kul-Tour“

Nächster Termin im Juni 2024

Ziel: Kloster Mallersdorf

(Genauer Termin im Gemeindebrief Mai/Juni/Juli 2024)

Verantwortlich: Dr. Susanne Goldenstein, Pfr. Dirk Hartleben



Wir öffnen unsere Türen im Familienhaus
und laden ein zum

Tag der offenen Tür

am Samstag, 16. März 2024, 12 bis 16 Uhr

Das Begegnungscafé, die Evangelische KiTa „Louise Scheppler“, der Kleiderladen „Reißverschluss“ und unsere Kooperationspartner öffnen für Sie die Türen und laden ein zum Reinkommen.

**Jung und Alt erwartet ein bunter Nachmittag mit Einblick
in unsere Angebote im Haus,
Mitmach-Aktionen,
Zeit zum Kennenlernen und Begegnen.**

Für das leibliche Wohl
ist im Café mit
frischen Waffeln,
gutem Kaffee und
Getränken gesorgt.



KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT!

***Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen?
Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!***

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit Pfarrerin/Pfarrer und Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen (einmal im Monat) entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht.

1. PFARRSTELLE IST WIEDER BESETZT

Sehr geehrte, liebe Evangelische in der Kirchengemeinde der Straubinger Christuskirche,

*im virtuellen Raum des Films gibt es einen Klassiker der Vorstellung: „Mein Name ist Reuther, **Bernd Reuther**“.*

Das funktioniert aber eher bei Sean Connery und auch nur dann, wenn die Begegnung eine leibhaftige ist.

So denke ich weiter nach, wie ich mich Ihnen hier im Gemeindebrief vorstellen soll.

Ich könnte Sie auf das Bild verweisen, welches meine Frau von mir bei einem der ersten Besuche in Straubing gemacht hat. (Preisfrage: Wo genau ist das in Straubing?) Sie sehen zumindest, wie ich im Alltag und ohne Bildbearbeitung aussehe.

Ich könnte davon schreiben, was mich kulturell sehr anspricht, Rilke und Celan, Dowland bis Tom Waits, gutes Tanztheater, Jackson Pollock und Anselm Kiefer, vor allem moderne Romane, derzeit mein Favorit David Mitchell. Oder ich könnte etwas von Hartmut Rosa erzählen, dessen Denken mich in den letzten Jahren sehr inspiriert hat.

Ich könnte ganz traditionell auf meine Berufsbiografie zeigen: Das Studium mit Schwerpunkt Sozialethik bei meinem Lehrer H.G. Ulrich, mein Vikariat in Roth, die Krankenhausarbeit in Prien, die Gemeindezeit in Illertissen, die Leitung des Bildungszentrums auf dem Hesselberg, die Vesperkirche in der Nürnberger Südstadt, die Zeit in Ruhpolding.

Traditionell auch der Blick auf die Familie: Meine Frau, Tina Paulus, deren Kinder Emma und Leo werden an Wochenenden und in Ferien bei uns sein, unsere Hündin Romy und die Katze Ronja, beides ältere Damen aus dem Tierschutz.

Am liebsten aber schreibe ich: Ich freue mich darauf, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen Gottes Gegenwart in seiner Welt zu feiern und zu bedenken.

Bernd Reuther



Bild: Tina Paulus



Kirche lebt durch Sie!

Am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, die Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen! Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft.

Ihr Mitsubishi Händler in der
Schlesischen Strasse 144 in Straubing

Sie erreichen uns unter der Nummer 09421/72530

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Fachwerkstatt für historische Fahrzeuge
- Versicherungsabwicklung
- Steinschlagreparatur
- Windschutzscheibentausch
- Reifeneinlagerung
- Abschleppservice 24 Stunden

Eine bleibende Erinnerung

Egal ob Hochzeit, Taufe oder Konfirmation



Foto-Studio Stern 

Dr.-Otto-Höchl-Str. 33 - 94315 Straubing - Tel. 0 94 21 / 3 21 60

Das Fotostudio im Süden Straubings

www.foto-stern.de



Sturm
UNTERNEHMENSGRUPPE



Autohaus
Petzendorfer



Geiselhöringer Straße 50
94315 Straubing

Tel. 09421-32119

verkauf@autohaus-petzendorfer.de



„Spirit-Touren“ - Motorrad. Kunst. Kultur. Spiritualität.

Die „Spirit-Touren“, die Pfarrer Frank Möwes vor über 20 Jahren ins Leben gerufen hat, haben das Motto: „Sich auf den Weg machen, die Zeit und Landschaft genießen, Kunst entdecken, Bilder betrachten, Gemeinschaft erleben, an Gott erinnert werden, neue Menschen kennenlernen, sich erzählen.“

In diesem Sinn lädt Pfarrer Möwes im Juni 2024 zu einer Tour in der Mitte Deutschlands ein, die besondere (Kirchen)geschichtliche Orte in den Blick nimmt.

Die Anreise erfolgt individuell oder in selbst abgesprochenen Gruppen am Montag, 17. Juni zur Ebernburg in Bad Berneck, dem Quartier für 3 Nächte. Am Dienstag, 18. Juni geht es durch den Hunsrück nach Trier, einen Tag danach durch die Eifel bis Gerolstein. Der Donnerstag, 20. Juni führt durch den Taunus über die Rhön bis zum Thüringer Wald nach Neudietendorf, wiederum Quartier für 3 Nächte. Am Freitag, 21. Juni fährt die Gruppe mit der Bahn nach Erfurt.

Luther und die Reformationszeit stehen auf dem Programm, ebenso am Samstag, den 22. Juni. Der Thüringer Wald wird unter die Räder genommen bis zur Wartburg in Eisenach. Sonntag ist der Tag der Heimreise.

Für alle Tage gibt es Regenalternativen.

Ausführliche Infos und Interessensbekundungen unter:

frank.moewes@elkb.de

Teilnahmebedingungen: die Fahrt erfolgt auf eigene Gefahr, die Motorräder müssen in einem technisch einwandfreien Zustand sein. Komplette Schutzausrüstung ist Pflicht. Und etwas fahrerische Kondition wäre hilfreich.

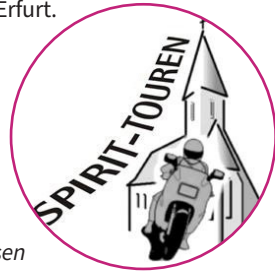


Bild: Jens Wegener



Bild: Tina Paulus

Motorrad-Gottesdienst mit neuer Besetzung

Am Sonntag, 28. April um 14 Uhr findet in der Messehalle am Hagen der Motorradgottesdienst statt - wie immer mit Vorprogramm ab 11 Uhr.

Während **Dekan Johannes Plank** weiterhin der katholische Teamplayer ist, kommen von evangelischer Seite zwei neue Verantwortliche hinzu:

Pfarrer **Bernd Reuther** (Bild), der seit dem 1. Februar Pfarrer in der Christuskirche ist, und Pfarrer **Frank Möwes**, der von Oktober bis Januar diese Pfarrstelle vertreten hat und ab Februar in der Versöhnungskirche tätig sein wird.

Herzliche Einladung!

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Christuskirche (Pestalozzistraße 2)

Gruppen und Kreise

Vorbereitung Perspektiven-Gottesdienst

Info: Elke von Winning (09421-5103680)

Vorbereitung Kindergottesdienst

Info: Elke von Winning (09421-5103680)

Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Beratung

für Asyl und Integration:

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Sprachpartnerschaft

Info: Saadia Müller (0171-6712750)

Musik

Kirchenchor

Gospelchor

Kinderchor

Info: Kantoren Th. u. M. Schwärzer
(09421-911910-3)

Posaunenchor

Info: Konrad Wustmann (0176-23780711)

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen: 20.02./13.03./18.04.



Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

Familienhaus

Carsten Bonas (0151-40057303)

Einrichtungen

Evangelische Kindertagesstätte

„Louise Scheppler“

Alexandra Kliem (09421-30531)

Familienbüro

**Veranstaltungen, Angebote und
Beratung für Familien**

Rebecca Zeindlmeier (09421-568686-24)

Begegnungs-Café

(09421-56868610)

Kaffee, Kuchen, Frühstück, Mittagessen
mit Anmeldung (im Café)

Di-Fr 8.00 – 17.00 Uhr

Sa 14.00 - 17.00 Uhr

Birgit Fauser (0157-79737410)

Second-Hand-Kleiderladen

„Reißverschluss“

Di 9.00 – 17.00 Uhr,

Mi+Do 14.00 – 17.00 Uhr,

Yvonne Breuer (0160-96611939)

Kulturtafel

Mo + Do 9.00 – 11.00 Uhr

Melanie Dullinger (0151-55913219)

Beratung

Donum Vitae

Info: Sabine Gruber-Tkotz (09421-180290)

Koki-Beratungsstelle für junge Familien

Info: Barbara Dirscherl-Roithner
(09421-94470412)

Ambulante Jugendhilfe

„Familie im Blick“

Info: Yvonne Schießl (0176-72576283)

Praxis für systemische Beratung & Therapie – Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien

Info: www.beziehungsweise-mit-system.de

Allgemeine Sozialberatung und Arbeitslosenberatung der Diakonie

Info: Carmen Gollé-Schuh

(09421/568686-23 oder 0176/21449858)

Waagnis. Beratungsstelle zu Essstörungen

Info: Katharina Wagner

(straubing@waagnis.de)

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

Gruppen und Kreise

Evangeliums-Christen-Gemeinde

Gottesdienst in russischer Sprache

So 10.00 Uhr

Info: Viktor Drust
(09421-1896657)

Vorbereitung Familien-Gottesdienst

Info: Pfarrer Dirk Hartleben

Kreativ-Treff

Basteln für Erwachsene

Info: Inge Fuhr (0175-6001020)

Männerkreis

Info: Michael Rogers-Werner
(09421-740312)

Männergruppe Janda

Info: Pfarramt

Offene Krabbel- und Spielgruppe „Familientreff“

Info: Rebecca Zeindlmeier
(09421-568686-24)

Bibelkreis

erster Mo/Monat, 19.00-20.30 Uhr

Info: Martin Schaller
(09421-5695832)



in eigener Sache

Bitte überprüfen Sie Ihre Kontaktdaten und
melden Sie uns eventuelle Unstimmigkeiten.

Vielen Dank!

gemeindebriefstraubing@googlemail.com

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Rain (Kath. Pfarrzentrum, Kirchstraße 2)

Taizé – Gebet

Kath. Kirche, letzter Fr/ Monat, 19.00 Uhr

Info: Klaus Wagenpfeil

(09429-1707)

Ökumenischer Bibelkreis

Kath. Pfarrzentrum

Info: Maria Kaiser

(09429-291)

„Aktiv-60-Plus“

Kath. Pfarrzentrum

Info: Elisabeth Pongratz

(09429-423)



Kennen Sie die Homepage der Christuskirche?



www.christuskirche-straubing.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Text und Bilder: Jan Werth



Ich freue mich sehr, dass ich in diesem Gemeindebrief ein paar Informationen über die „**Evangelische Gemeinschaft**“ in Straubing und den **Hensoltshöher Gemeinschaftsverband**, zu der die Gemeinschaft gehört, schreiben darf.

Schon seit meiner Kindheit habe ich enge Verbindungen zur Gemeinschaft in Straubing und zur Christuskirche (hier wurde ich 1989 konfirmiert).

Das „Weiße Haus“ in der Albrecht-Dürer-Str. 24 ist meine Heimatgemeinde, wo ich ab meinem zehnten Lebensjahr Wertschätzung erfahren und gelernt habe, was es bedeutet, einen persönlichen Glauben zu leben.

Ich wurde schnell Teil der damaligen „Landeskirchlichen Gemeinschaft“ und durfte als Teilnehmer und bald auch als Mitarbeiter von tollen Mitgliedern der Gemeinde lernen, wie wertvoll es ist, ein Leben mit Jesus Christus zu führen, in der Bibel zu lesen und mehr vom Glauben zu verstehen.

Nach meinem Abitur studierte ich Theologie an der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg und kehrte anschließend zurück in den Hensoltshöher Gemeinschaftsverband.

In Kulmbach hatte ich meine erste Stelle als Prediger einer Landeskirchlichen Gemeinschaft inne und war anfangs vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig, später für die gesamte Gemeindegemeinschaft.

In dieser Phase lernte ich meine spätere Frau Sandra kennen, heute haben wir miteinander drei Kinder – alles Jungs.

Verschiedene Stationen brachten mich über Ansbach (bayernweite Kinder- und Jugendarbeit) und Creußen wieder zurück nach Kulmbach, wo ich heute in Stellenteilung als Gemeindepastor und im Vorstand des Gesamtverbandes als Regionalleiter und 2. Vorsitzender tätig bin.

Der Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. (HGV) hat seinen Sitz in Gunzenhausen und wurde am 21. Mai 1921 gegründet.

Heute hat er 65 Gemeinden in ganz Bayern, außerdem sechs Kindertagesstätten und einige diakonische Projekte.

Als eigenständiges Werk sieht sich der HGV bewusst als innerkirchlich an und hält Kontakt zur Evangelische Landeskirche in Bayern und sucht – wo möglich – gemeinsame Wege.

Die Evangelische Gemeinschaft in Straubing wurde in den 50er Jahren gegründet und bietet seitdem eine Vielzahl von Angeboten wie Kleingruppen für Jung und Alt.

Die zentrale Veranstaltung ist der Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr, der auch online unter



<https://www.youtube.com/channel/UC2XrBAE0Do9cYA3YJqOdgVA>

zu finden ist.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.eg-straubing.de.

Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Straubing

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing
Tel.: 09421-9119110, Fax: 09421-9119111
pfarramt.straubing-christuskirche@elkb.de
Internet: www.christuskirche-straubing.de

Büro

Bernd Bogisch
Bürozeiten: Di 10.00 - 12.00 Uhr,
Di 15.00 - 17.00 Uhr, Fr 13.00 - 15.00 Uhr

Pfarrstelle 1

Pfarrer Bernd Reuther (09421-9119113)
bernd.reuther@elkb.de

Pfarrstelle 2

Pfarrer Dirk Hartleben (09421-41433)
dirk.hartleben@elkb.de

Pfarrstelle 3

PfarrerIn Christine Rießbeck
(09421-9746114)
christine.riessbeck@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Susanne Goldenstein (09421-1862999)
Dr. Matthias Demandt (09420-1245)

Kantoren (09421-911910-3)

Theresa und Moritz Schwärzer
theresa.schwaerzer@elkb.de
moritz.schwaerzer@elkb.de

Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit (FIB)

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Familienhaus der Christuskirche

Eichendorffstr. 11, 94315 Straubing
Leitung: Carsten Bonas (09421-5686860)

Evangelische Kindertagesstätte „Louise Scheppler“

Leitung: Alexandra Kliem (09421-30531)

Familienbüro

Rebecca Zeindlmeier (09421-568686-24)

Bankverbindung

Sparkasse Niederbayern Mitte
IBAN: DE22 7425 0000 0000 0130 60
BIC: BYLADEM 1SRG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Straubing-Christuskirche

V.i.S.d.P.: Bernd Reuther

Redaktion: Gemeindebrief-Team
gemeindebriefstraubing@googlemail.com

Fotos: Gemeindebrief-Team (wenn nicht
anders vermerkt)

Layout: Stephanie Schildbach

Druck: justlandPLUS GmbH

Auflage: 4300 St.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
28. Februar 2024